



Nachwuchskonzept

des

FSV Wacker Dahlen e.V.

Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen wir als Sportverein auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung die weit in das gesellschaftliche Leben hineinreichen.

Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein, wie die sportliche Ausbildung.

Wir bereiten die Kinder und Jugendlichen nicht nur auf den Fußball, sondern vielmehr auch auf das spätere Leben vor.

Die Mitglieder des Fußballsportverein Wacker Dahlen e.V. unterstützen den Breitensport. In einer familiären Atmosphäre werden deshalb alle Spieler, unabhängig vom fußballerischen Talent gleichermaßen gefördert, gefordert und integriert.

Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb steht's die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund.

Da der moderne Jugendfußball kein reiner Jungensport mehr ist, haben bei uns Mädchen den gleichen Stellenwert wie ihre männlichen Mannschaftskameraden.

Mit unserem Nachwuchskonzept, das auf diesem Fundament aufbaut, wollen wir unseren vielen ehrenamtlich engagierten Trainern, Übungsleitern und Betreuern eine einheitliche Linie an die Hand geben, damit sie den Jungs und Mädchen in unseren Nachwuchsmannschaften die zahlreichen Facetten des Fußballspiels näherbringen können.

Es soll aber auch den Eltern unserer NachwuchsspielerInnen, Sponsoren und Gönnern weitere Informationen geben, um die Zusammenhänge der Abteilung Jugendfußball des Fußballsportverein Wacker Dahlen e.V. besser verstehen und nachvollziehen zu können.

Das Nachwuchskonzept des Fußball-sportvereins Wacker Dahlen versteht sich als Wegweiser und Basis für

individuellen, insbesondere aber gemeinschaftlichen Erfolg unter dem Dach eines gut strukturierten Vereins.

Herleitung

Ziel unserer Nachwuchsarbeit ist es, Kinder im Verein zu **integrieren** (d. h. Spaß an der Sportart vermitteln, soziales Miteinander zu fördern), sowie nach unseren Möglichkeiten Nachwuchs für unsere Herrenmannschaften fußballerisch gut **auszubilden**.

Für dieses Ziel ist es wichtig, eine Grundphilosophie im Verein zu verfolgen. Die Trainingsschwerpunkte in den einzelnen Abschnitten des Jugendfußballs müssen deswegen definiert werden, damit diese besonders gefördert werden können.

Dafür muss ein Fundament einer umfassenden „Sportlichkeit“ entstehen, um die Kinder in den älteren



Jahrgängen fußballspezifisch auf den Männerbereich vorbereitet werden können.

Schon bei den Jüngsten muss ein gewisses Konzept erkennbar sein, denn eine koordinative Basis ist unverzichtbar für eine fruchtbare fußballerische Entwicklung.

3 Grundsätze sind für ein förderliches Training im Jugendfußball notwendig:

- Individuell fördern und fordern (Förderung des Individuums hat absolute Priorität; Mannschaftserfolg steht hinten an, ist allerdings nicht ausgeschlossen)
- Ausbildungsziele am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der Kinder ausrichten (keine Orientierung am Erwachsenenfußball Vermeidung monotoner und demotivierender Übungen)
- Persönlichkeitsförderung der SpielerInnen (Fördern der sozialen Kompetenz)

Daraus resultieren folgende Ausbildungsstufen in der fußballerischen Entwicklung der Kinder:

- **Bambinis:**
Umfassende Bewegungsschulung
- **F- und E-Junioren:**
technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung
- **D- und C-Junioren:**
fußballspezifisches Grundlagentraining
- **B- und A-Junioren:**
Spezialisierung

Jugendbetreuer

Die Jugendbetreuer und Trainer des Fußballsportverein Wacker Dahlen e.V. verstehen sich als Team. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Punkte werden von den Trainern und Betreuern stets vorgelebt:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit

- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Spaß am Sport
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegner, gerade bei Niederlagen
- Gleichbehandlung aller Kinder

Das Betreuer- und Trainerteam ist auch zur Kontaktpflege zu den Eltern der SpielerInnen verantwortlich. Hier ist ein ständiger Austausch notwendig. Die Teilnahme an Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen des Sächsischen Fußballverbandes (SFV) und des Nord-sächsischen Fußballverbandes (NFV) werden begrüßt und unterstützt. Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendbetreuern ist sinnvoll und gewollt.

Trainerausbildung

Es ist ein erklärtes Ziel, dass die Trainer des Fußballsportverein Wacker Dahlen e.V. laufend ihre Kenntnisse erweitern und fachlich in der Lage sind, den Kindern eine qualitative Ausbildung zu ermöglichen. Der Verein stellt den Trainern zu diesem Zweck Trainingsordner mit Übungsvorschlägen zur Verfügung und bietet darüber hinaus regelmäßige Fortbildungen in Theorie und Praxis an.

Insbesondere der Erwerb und die Verlängerung von Trainerlizenzen werden durch den Verein gefördert und die entstehenden Kosten durch den Verein getragen.

Fair Play

Für die Kinder- und Jugendarbeit ist der Fair-Play-Gedanke ein grundsätzliches Anliegen. Wie der gesamte Verein stellt auch die Jugendleitung des Fußballsportverein Wacker Dahlen e.V. und alle an der Jugendarbeit beteiligten Personen diese Gedanken mit in den Vordergrund beim sportlichen Geschehen. Dazu gehört auch, dass wir mit der gebotenen Toleranz neue Mitglieder ohne Rücksicht auf ihre Herkunft oder Religion gerne als neue Mitglieder im Verein mitwirken lassen.

Eltern

Um die Ausbildung und Entwicklung der Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern, sollte während der Trainings- und Spielzeiten möglichst wenig Einfluss von Seiten der Eltern auf die Kinder und Jugendlichen erfolgen. Besondere Prämien für einzelne Kinder, wie etwa Torprämien sind nicht erwünscht, da sie der Entwicklung der Teamfähigkeit entgegensteuern.

Eine derartige Unterstützung in die Mannschaftskasse sollte stattdessen die bessere Wahl sein.

Sportanlagen

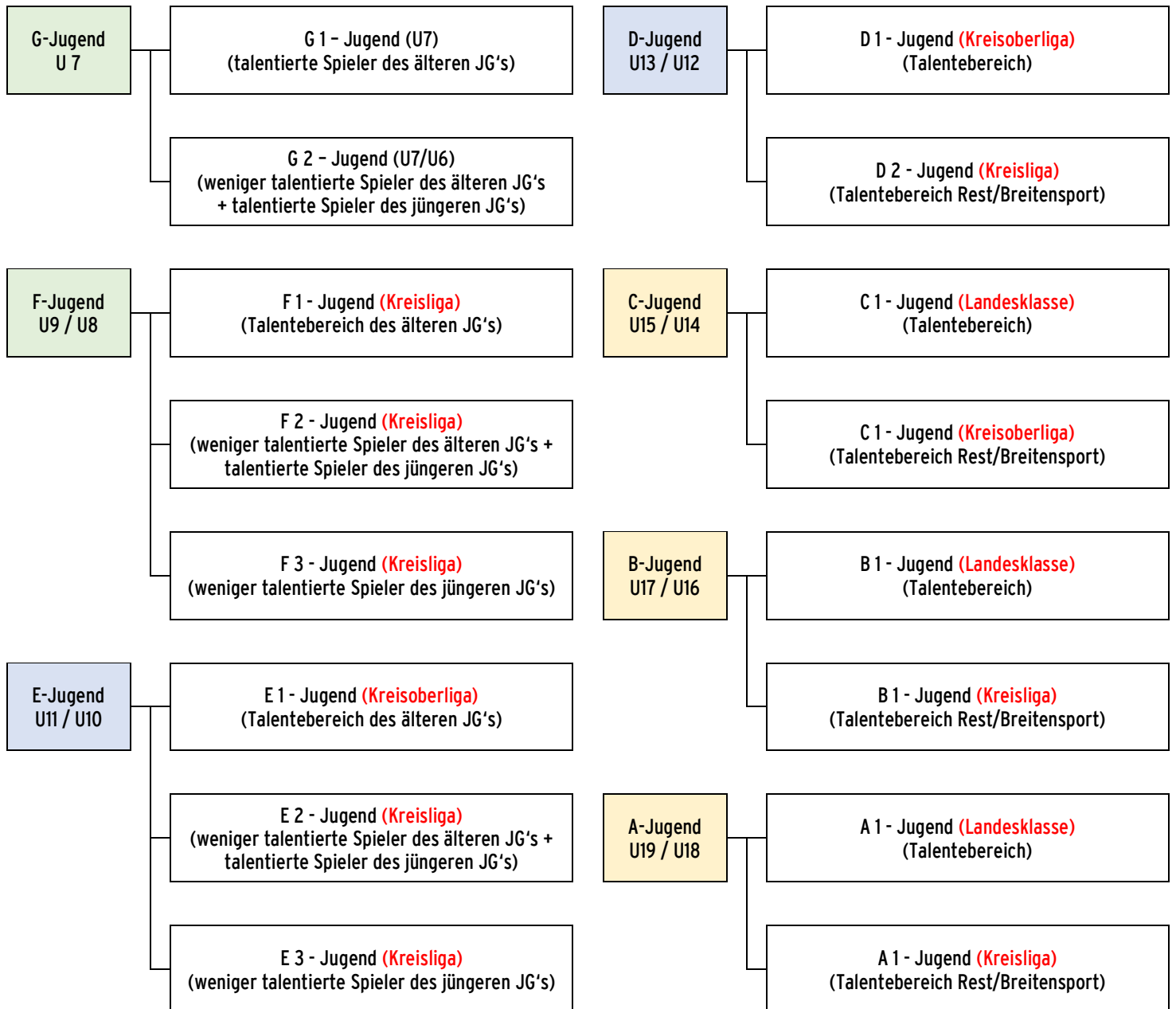
Um eine erfolgreiche Trainingsarbeit zu ermöglichen, ist eine vollständige, funktionstüchtige Ausstattung erforderlich. Der Vorstand ist verantwortlich für die Anschaffung von Trainingsmaterial wie Bällen, Leibchen oder Trainingshilfen. Es sollte jedoch eine Selbstverständlichkeit sein, dass die zur Verfügung gestellte Ausrüstung pfleglich behandelt wird. Trainer und Spieler sind

daher aufgefordert, die Ausrüstung nach Gebrauch ordentlich zu verstauen und auch die Tore nicht auf den Plätzen stehen zu lassen. Für die Sportanlage selbst ist die Kabinenordnung zu beachten. Sollten Mängel am Gebäude oder am Trainingsmaterial festgestellt werden, so ist hierüber Meldung an den Jugendleiter abzugeben.

Zusammenarbeit mit den Senioren

Eine enge Anbindung an die Senioren-abteilung ist gewünscht, um den jungen Spielern bessere Perspektiven im vereinseigenen Seniorenbereich aufzeigen zu können. Dies können z. B. Partnerschaften mit gemeinsamen Trainings- und Spieleinheiten, außerordentliche Gemeinschaftsaktionen oder Veranstaltungen sein. Darüber hinaus verstärken gemeinsame Veranstaltungen das Gesellschafts- und Vereinsleben.





Leitlinien

G-Junioren (U7 / U6)

- Bambini sind Anfänger und sollten auf spielerische Weise und vielseitige Bewegungsaufgaben an den Fußballsport herangeführt werden.
- Einfache Übungen mit dem Ball sind hier ideal (stoppen, werfen, fangen, Slalom um Hütchen laufen).
- Viele kleine Spiele mit Ball durchführen, damit die Freude am Spielen und Trainieren gefördert wird. Angstfreie Freude im Umgang mit dem springenden, rollenden Ball und am „kicken“ des Balles fördern.
- Kleine Gruppen bilden, damit alle Spieler viel in Bewegung sind und möglichst viele Ballkontakte haben.
- Vielseitigkeit fördern, durch verschiedene Ballsportarten (Handball, Korbball etc.) und Ballarten (kleine, normale, große bzw. leichte oder schwerere Bälle).
- Schulung der Allgemeinmotorik und allgemeinen Koordinationsfähigkeit.
- Erste einfache Regeln vermitteln.

F-Junioren (U9 / U8)

- Freude am Fußballspielen vertiefen
- Erste Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle), altersgemäße Koordination
- Kleine Fußballspiele in kleinen Gruppen stehen im Vordergrund (Straßenfußball – 1 gg. 1 bis 4 gg. 4)
- Mindestregeln (Anstoß, Einwurf, Eck-, Frei-, Straf- und Abstoß)
- Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern
- Kein Zeit- und Leistungsdruck
- Kleine Taktische Tipps vermitteln und erstes kennenlernen mit Positionen, jedoch keine Festlegung der Positionen, einschl. Torwart
- Kindgerechte Bälle (leichte Bälle, Größe 4)
- Positive Kritik. Übungen vorführen und Nachmachen lassen
- Erstes Lösen von den Eltern (Kabine), trotzdem regen Elternkontakt halten
- Positive, disziplinierte Kommunikation (Trainer, Mitspieler)
- Begrüßung / Verabschiedung beim Training und Spiel

E-Junioren (U11 / U10)

- Grundtechniken verfeinern
- Weiterhin spielen in kleinen Teams auf kleinen Feldern
- Beidfüßigkeit trainieren
- Techniken mit höherem Schwierigkeitsgrad spielerisch erlernen (einfache Finten)
- Erstes Erlernen von Überzahl-/Unterzahlspiel in Offensive/Defensive
- Altersgemäße Koordination schulen
- Geschicklichkeit und Schnelligkeit mit und ohne Ball
- Grundlegende taktische Regeln über Raumorientierung und –aufteilung vermitteln
- Standardsituationen (Anstoß, Freistoß, Einwurf etc.)
- Ständige Wiederholung des Erlernten zur Festigung
- Individuelle Stärken fördern
- Genaue Abläufe befolgen, Fehler korrigieren!
- Positive, disziplinierte Kommunikation (Trainer, Mitspieler, Gegenspieler)
- Begrüßung / Verabschiedung beim Training und Spiel, gemeinsames Duschen
- Ausführung einfacher Ausgaben (unter Anleitung)
- Fairness und Zuverlässigkeit fördern

D-Junioren (U13 / U12)

- Spielfreude und –kreativität fördern
- Systematisches Training der Basistechniken mit Anwendung auf verschiedene Situationen (Dribbeln und Passen mit Innen- und Außenseite, Torschuss und Flanke mit Innenseite und Vollspann, Ballannahme flacher, halbhoher und hoher Zuspiele, Kopfballspiel)
- Individualtaktik schulen (sowohl offensiv, wie auch defensiv)
- Fließender Spielaufbau (Spielverlagerung, Spiel in den Raum, Ballbehauptung)
- Förderung von Eigeninitiative und Leistungsmotivation
- Übungen und Spielformen zu einem gleichen Schwerpunkt verbinden
- Konsequente Beidfüßigkeit fordern
- Kondition durch Spielformen mitschulen (Tempowechsel, Richtungswechsel)
- Spieler aktiv mit einbinden, besondere Fälle individuell fördern
- Torwarttraining Zweikampftraining
- Annäherung an die Dehnung der Muskulatur
- Einführung in die erweiterten Fußballregeln (Rückpass, Abseits, etc.)
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Feld und Privat

C-Junioren (U15 / U14)

- Freude am Fußballspielen stabilisieren
- Techniken mit Gegnerdruck und Tempo üben
- Gruppentaktik in Offensive und Defensive vertiefen
- Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau fußballspezifischer Fitness
- Spieler sollen persönliche Verantwortung übernehmen
- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- Stärken stärken, Schwächen schwächen
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative und –motivation fördern
- Kreativität sehr wichtig
- Hierarchien bilden
- Positionsspezifisches Training, Standardssituationen (Eckbälle, Freistöße)
- Erweiterung von Übungen zur Dehnung der Muskulatur
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Feld und Privat

B-Junioren (U17 / U16) und A-Junioren (U19 / U18)

- Exakte Abläufe der Techniken unter Gegner-/Zeitdruck
- Vorbereitung der Spieler auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
- Taktische Abläufe stabilisieren im gruppentaktischen und teamumfassenden Bereich
- Individuelle Stabilisierung und Erreichen einer umfassenden Fitness, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Kräftigung
- Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen ins Training einbauen
- Technisch-taktische Details in Theorie und Praxis durcharbeiten
- Komplexe Trainingsaufgaben, allerdings Individualität nicht vergessen
- Mitbestimmung der Spieler ermöglichen
- Auf schulische und berufliche Belastung der einzelnen Spieler eingehen
- Vollwertiges Übungsprogramm zu Dehnung der Muskulatur
- Positive, disziplinierte Kommunikation untereinander auf dem Feld und Privat
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein fordern

Mannschaftliche Ausrichtung im Spielbetrieb

G-Junioren (U7 / U6) + F-Junioren (U9 / U8) + E-Junioren (U11 / U10)

- Wenig vorschreiben, Kinder spielen lassen
- Gegenseitiges Helfen im Spiel verbal und nonverbal
- Lockere Deckung in der Abwehr (keine Manndeckung)
- Individuelle Aktionen im Vordergrund
- Offensiver Fußball soll gespielt werden
- Innenbahn abdecken, Gegenspieler nach außen lenken
- Kinder auf vielen Positionen spielen lassen
- Nachlaufen soll umgesetzt werden
- Ohne Libero spielen
- Aufteilung auf dem Spielfeld muss gewährleistet sein
- Versuch, viele Tore zu erzielen
- Kinder sollen sich auf die Hauptaktionen ihrer Position konzentrieren
- Ballführenden Spieler unterstützen, ihm entgegengehen

D-Junioren (U13 / U12)

- Weiterhin viel individuelles Spiel, es müssen auch erste kollektive Spielansätze sichtbar werden
- Weiterhin dominantes Angriffsspiel, mit ersten Versuchen des frühen Störens
- Ges. Team soll angreifen u. verteidigen, dadurch allen Spielern viele Ballkontakte ermöglichen
- Zusammenspiel des Teams soll verbessert werden (Schaffen von Anspielmöglichkeiten, Abspiel
- zum nächsten Mann, Nutzung der gesamten Spielfeldbreite)
- Flügelspiel anstreben
- Technikverbesserung und Fintenreichtum durch viele individuelle Aktionen
- Individuelle Deckung muss ausgeprägt werden
- Weiterhin Innenbahn abdecken
- System ohne Libero

C-Junioren (U15 / U14)

- Anpassen an Großfeldbedingungen
- Verteilung der Spieler auf dem Feld anpassen (Längs- und Breitenstaffelung, Dreiecksspiel)
- Erklärung der Verhaltensweisen in den einzelnen Spielzonen
- Kollektives Spiel fördern mit Einfassung individueller Aktionen
- Umkehrverhalten des Individuums festigen
- Spielsicherheit und Spielübersicht schulen (Ruhe am Ball, viele Ballkontakte)
- Spieleröffnung über Abwehr- und Mittelfeldspieler anstreben
- Kombination im Offensivspiel forcieren (Anspielpunkte schaffen, Flügelspiel, einbeziehen der Mittelfeld- und Abwehrspieler in Angriffsspiel)
- Kein häufiges Steilspiel
- Individuelle Deckungsdisziplin fordern
- Kollektives Deckungsverhalten entwickeln (Mann-Raum-Deckung)
- Enges Decken in Tornähe und gegenseitige Sicherung verrichten
- System ohne Libero, am besten mit 3 Spitzen

B-Junioren (U17 / U16)

- Angriffsbetonte, variable, auf den Torerfolg ausgerichtete Spielführung, ohne die Sicherung des eigenen Tores zu vernachlässigen
- Alle Spieler arbeiten defensiv, wie auch offensiv
- Aggressive Spielführung mit gesunder Zweikampfhärte
- Ausprägung des Umkehrspiels und Abstimmung in der Mannschaft fördern (Kommunikation)
- Verbesserung des Kombinationsspiels (vor allem Verbesserung des Spieles ohne Ball)
- Angriffsspiel über die Flügel mit Positionswechsel
- Spielaufbau über Abwehr und Mittelfeld, Überzahl im Angriff schaffen, Direktspiel versuchen
- Verbesserung des kollektiven Deckungsverhaltens und der Deckungsorganisation
- Mann-Raum-Deckung verbessern (Übernehmen und Übergeben)
- Verschieben als Einheit
- Offensive Abwehrarbeit durch Pressing
- System ohne Libero
- Variabel mit 3 oder 2 Spitzen

A-Junioren (U19 / U18)

- Einheit von spielerischen Elementen und gesunder Zweikampfhärte
- Durchsetzungsvermögen verbessern
- Kollektiv handeln und kommunizieren, als Einheit agieren
- Schnelles Umschalten durch sichere Kombinationen und Konter fordern
- Ballsicherheit muss gewährleistet sein, ausgeprägtes Spiel ohne Ball
- Torgefahr nicht nur durch Stürmer ausstrahlen
- Energisches Nachsetzen von Mittelfeld und Abwehr im Angriff
- Beherrschen beider defensiven Grundprinzipien (Pressing, abwartendes Verhalten)
- Kombinierte Mann-Raum-Deckung mit klaren Aufgabenstellungen
- System ohne Libero mit 3 oder 2 Spitzen